

Grahamia odhneri n. sp. (Abb. 28)

Fundortsangabe. St. 7: 1 ♀.

$L = 1,41$ mm, $\alpha = 45,7$, $\beta = 6,95$, $\gamma = 12,33$, $V = 73,34$ %.

Der Körper dieser kleinen Art ist schlank, nach hinten bis zum After gleichdick und wird nur im vordersten Abschnitt der oesophagealen Region allmählich verjüngt.

Cuticula glatt, nicht geringelt. Kopf quer bis abgerundet, mit kurzen, schlanken Submedianborsten versehen.

Die Mundhöhle ist als ein sehr dünnes Röhrchen ausgebildet. Ob ein kleiner Zahn vorhanden ist, konnte nicht sicher festgestellt werden.

Seitenorgane $11,22 \mu$ hinter dem Kopfrand gelegen, kreisförmig, hinten unterbrochen, in Querschnitt $5,1 \mu$, d. h. $0,42$ des entsprechenden Kopfdurchmessers.

Oesophagus von mittlerer Länge, nach hinten allmählich verdickt, aber ohne distinktem Bulbus.

Schwanz absolut gerade, konisch, hinten stärker verdünnt, mit einem kleinen, abgerundeten Endzapfen.

Vulva weit hinten gelegen. Weibliche Organe schwach ausgebildet.

St. 7. Lat. $65^{\circ} 66'$ S. — Long. $54^{\circ} 35'$ W. Steingemischter Schlamm. Tiefe: 920 m. 22. 1. 1902.

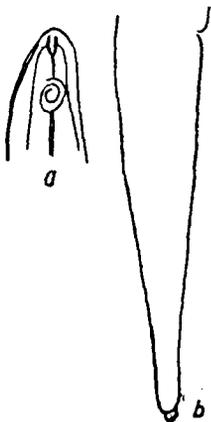


Abb. 28. *Grahamia odhneri* n. sp. a) Vorderende $\times 365$, b) Schwanz $\times 300$